

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage 1.2 Amt für Bürgerservice und Ordnung öffentlich ☒ Neubauer, Marcel nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 046.1/2026
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung, Digitalisierung und Ordnung	12	24.02.2026
Sachstand zur Umsetzung des mehrstufigen Konzeptes zur Reduzierung der Taubenpopulation		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:**Informationsvorlage Sachstand Konzept zur Reduzierung der Taubenpopulation im Stadtgebiet Mettmann vom 19.11.2024, Beschlussvorlage 311/2024**

Die Entwicklung der Taubenpopulation im Stadtgebiet Mettmann sowie die sich infolgedessen ergebende Problematik hinsichtlich der Verschmutzungen durch Taubenkot beschäftigen die Kommunalpolitik und die Stadtgesellschaft seit einigen Jahren. Bereits im Jahr 2011 wurde ein durch einen Bürgerantrag die Prüfung und Errichtung eines Taubenschlags gefordert (144/2011).

Zudem wurden im weiteren Verlauf Maßnahmen zur Reduzierung des Taubenbestandes durch eine Taubenabwehrvorrichtung am Jubiläumsplatz, siehe Protokoll der Ratssitzung vom 11.03.2014, sowie durch Vergrämung mittels eines Falkners beschlossen und umgesetzt. Diese Maßnahmen verfehlten die geplante Zielsetzung, daher beschloss der Rat der Stadt Mettmann die Errichtung eines Taubenturms sowie die zweckgebundene Mitteleinstellung von 10.000 €. Weiterhin wurde die Verwaltung mit der Standortsuche für die Errichtung eines Taubenturms beauftragt (045.1/2022).

Die infolgedessen zunächst herangezogenen Grundstücke und Gebäude des Hallenbades, Jugendhauses und der Stadthalle erfüllten die erforderlichen bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen im Einklang mit den Tierschutzbedürfnissen nicht. Infolge der fortan subjektiv zunehmend wachsenden Taubenpopulation sowie der Konkretisierung der daraus erwachsenden Problemlagen wurde im FOW in der Sitzung vom 19.11.2024 das mehrstufige Konzept zur Reduzierung der Taubenpopulation im Stadtgebiet beschlossen. Das Konzept sieht u.a. im Zuge der Akquise und der rechtlichen Prüfung von Grundstücken die zeitgleiche Taubenfütterungen vor. Hierdurch soll die Akzeptanz der Tiere zu dem potenziell geeigneten Grundstück und somit eine etwaige Realisierung der Taubenverlagerung aus dem innerstädtischen Bereich sondiert werden.

Seitens der Verwaltung wurde zuvor der Beschlussantrag zur erforderlichen Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in die Ratssitzung vom 02.07.2025 eingebracht. Der Rat beschloss dies und ermöglichte somit die koordinierten Durchführungen von Fütterungsmaßnahmen.

Im weiteren Verfahren wurde in enger Zusammenarbeit mit dem neugegründeten Verein Stadttauben Mettmann e.V. die Durchführung der Fütterungen und somit die Verlagerung der Tauben aus dem innerstädtischen Bereich koordiniert und durchgeführt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Stadttauben Mettmann e.V. und der Verwaltung war hierbei stets von einem stetig wiederkehrenden Austausch geprägt, wodurch es insbesondere durch die Ergänzungen der jeweiligen Fachexpertisen gelang zwischenzeitlich bis zu ca. 500 Tauben auf das im Konzept vorgesehene Grundstück Gemarkung Mettmann, Flur 23, Flurstück 305 zu verlagern.

In den nächsten Schritten werden sowohl das o.g. Grundstück als auch alternative Standorte auf die Geeignetheit zur Errichtung eines Taubenschlags geprüft werden.

Zudem konnte die Verwaltung mit dem sich in Gründung befindlichen Verein Friedensfedern Mettmann e.V. einen weiteren ehrenamtlichen Ansprechpartner und Unterstützer des Konzeptes gewinnen. Dieser Verein führt gegenwärtig die Fütterungsmaßnahmen durch und unterstützt darüber hinaus bei der Standortsuche eines Taubenschlags.

Gez. Bär

